

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 36 (1989)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Zwanzig Jahre von Planung bis Betrieb : Einweihung der neuen kombinierten Zivilschutzanlage  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-367692>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zwanzig Jahre von Planung bis Betrieb

## Einweihung der neuen kombinierten Zivilschutzanlage

Am 19./20. November 1988 konnte eine bedeutende öffentliche Baute der Politischen Gemeinde Oberriet/SG in Betrieb genommen werden. Beim Werkhof sind unterirdisch eine Sanitätshilfsstelle, eine Bereitstellungsanlage Typ I und ein Kommandoposten Typ I realisiert. Die Baukosten sind gesamthaft auf 4,3 Mio. Fr. veranschlagt und die Bauzeit betrug ungefähr 2 ½ Jahre.

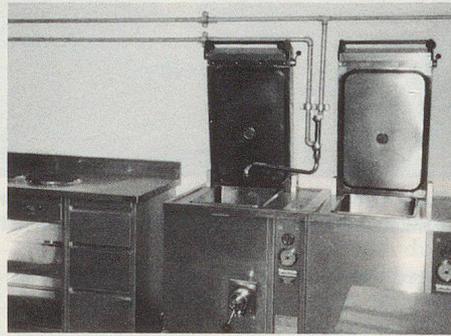
### Geschichtliches

Im Jahre 1965 fand die erste Zivilschutzplanung der St.Gallischen Gemeinden statt. Die Erstellung eines Ortskommandoposten erschien auch für unsere Gemeinde als notwendig. Verschiedene Standorte wurden ins Auge gefasst. An der Bürgerversammlung vom 1. April 1985 akzeptierte die Bürgerschaft das Projekt und erteilte den notwendigen Kredit für den Bau der gesamten Anlage. Im Frühjahr 1986 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Heute freuen wir uns vor dem gelungenen Werk zu stehen und es in Betrieb nehmen zu dürfen.

### Beschrieb der Anlagenteile

Haupteingang, Rampe mit Mittelrampe, San Hist, Vorreinigung, Schleuse, Triage, Aufnahme, Reinigung, Büro, Material und Effektenraum; Operation, Vorbereitung, Ambulatorium, Apotheke, Labor, Sterilisation, Mehrzweckräume und Pflegearbeitsplätze, vier Pflegeräume mit total 128 Patientenliegestellen, Arzttraum, Waschküche, Wäschelager.

Die Sanitätshilfsstelle bildet in der Vorangriffsphase das Zentrum der ambulanten ärztlichen Betreuung der Bevölkerung. In der Nachangriffs- und Instandstellungsphase erfolgt in der San Hist die Endbehandlung von Leichtverletzten und Kranken.



Blitzblank bereit: die Küche.

### - BSA

Eingang wie bei San Hist Geräte-raum für Unterbringung des Materials, Arbeitsräume, BSA/Quartierkommandoposten, Aufenthaltsräume sechs Personalliegeräume für Männer mit total 231 Liegestellen, ein Liegeraum für Frauen mit 36 Liegestellen, Waschräume, WC-Anlagen für Frauen und Männer, eine Küche mit Vorratsraum.

### - KP

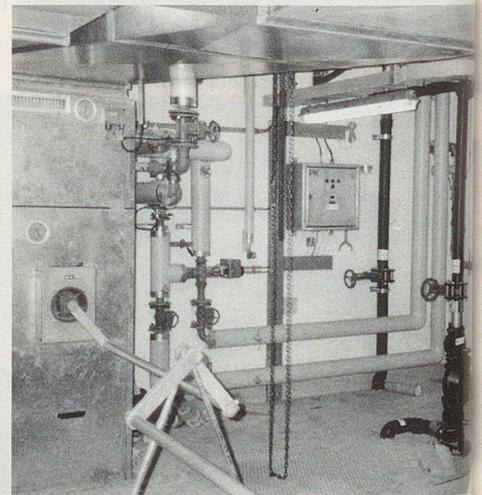
Ein- und Ausgänge, Treppe, Vorreinigung, Schleuse, Reinigung, Büro Ortschef, Kanzlei, Dienstchefraum, Kommandoraum, Nachrichtenraum, Übermittlungszentrum mit Telefonzentrale, Alarm- und Senderaum, Funk- und Telefonraum.

### - Technische Räume

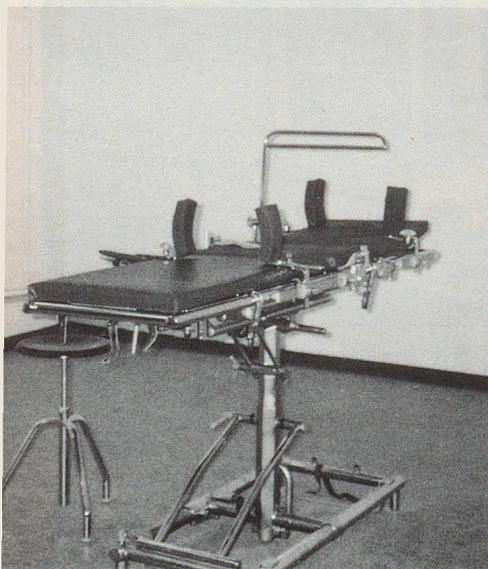
Ventilationsraum, Maschinenraum mit Notstromanlage für 80 kW, Öltank, Wassertank 190 000 Liter, Luftfassungs- und Abluftbauwerk

Es freut uns ausserordentlich, jedem Zivilschutz-Dienstpflichtigen seinen Arbeitsplatz bieten zu können. Sicher fördert dies das Zusammengehörigkeitsgefühl, den Einsatzwillen, aber auch die Ausbildungsmöglichkeiten. Die verantwortlichen Leiter der Zivilschutzstelle und die Gemeinde Oberriet freuen sich, die Anlage ihrer Zweckbestimmung übergeben zu dürfen; sie alle geben der Hoffnung Raum, dass mit Gottes Hilfe die Räumlichkeiten nie für Katastrophenfälle oder Kriegszeiten benötigt werden. □

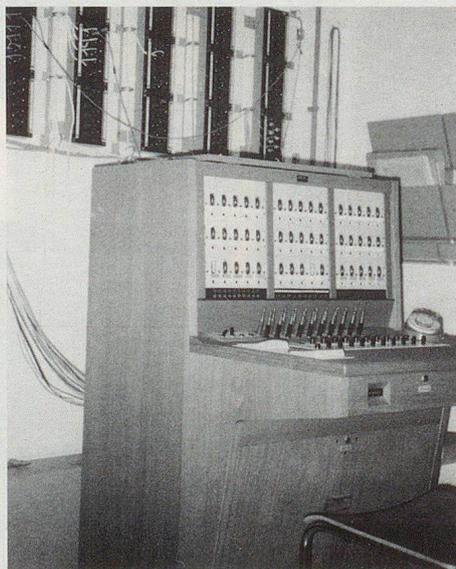
(Bildbericht: Zivilschutzstelle Oberriet)



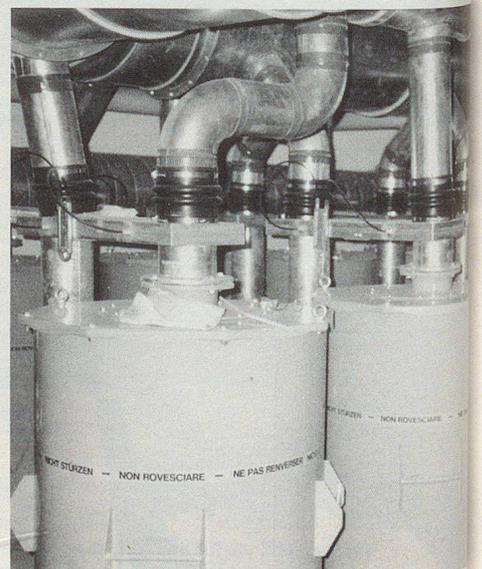
Blick in den Raum der Technik: Handkurbel für Filter



Blick in die San Hist.



Teil des Übermittlungszentrums mit Telefonzentrale.



Luftfilteranlage